



PRESSEMITTEILUNG DES BUNDESVERBANDES SOLARWIRTSCHAFT

Solarwirtschaft zur heutigen Bundestagsanhörung: Netze beschleunigen statt Erneuerbare ausbremsen

Anlässlich der heutigen öffentlichen Anhörung des Wirtschaftsausschusses zum Netzanschlusspaket fordert der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) den Bundestag auf, den Gesetzentwurf grundlegend nachzubessern. Der BSW-Solar warnt insbesondere davor, temporäre Netzengpässe durch neue Investitionshürden und den geplanten Redispatch-Vorbehalt zu großflächigen „Sperrzonen“ für neue Solarparks werden zu lassen. Stattdessen müssten Stromnetze schneller ausgebaut, konsequent digitalisiert und vorhandene Netzkapazitäten durch Batteriespeicher und mehr Flexibilität intelligenter genutzt werden. In einer ausführlichen Stellungnahme hat die Interessenvereinigung der Solar- und Batteriespeicherbranche konkrete Vorschläge unterbreitet, wie dies geschehen kann.

Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft: „Die Menschen haben ein gutes Gespür dafür, wo das eigentliche Nadelöhr der Energiewende liegt: 68 Prozent der Befragten einer aktuellen YouGov-Umfrage wollen, dass der Ausbau der Stromnetze beschleunigt wird. Nur 13 Prozent sprechen sich dafür aus, stattdessen den Ausbau der Erneuerbaren zu bremsen. Der Auftrag an die Politik ist damit klar: Netz- und Speicherausbau beschleunigen statt Solarenergie ausbremsen. Engpässe lassen sich überwinden, wenn wir Netze intelligenter nutzen. Einem schnelleren Speicherausbau kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Neue Investitionsbarrieren für eine der günstigsten heimischen Stromquellen können wir uns hingegen nicht leisten.“

Erst jüngst hatte eine Studie des Fraunhofer-Instituts für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE nachgewiesen, dass sich mit dem gezielten Ausbau von Speichern an Umspannwerken die installierte Photovoltaikleistung mehr als verdoppeln ließe und somit die Netzausbaukosten nennenswert reduziert werden könnten.

[YouGov-Umfrage](#)

[BSW-Stellungnahme zum „Netzpaket“](#)

[Studie des Fraunhofer IEE](#)

PRESSEKONTAKT/
REDAKTIONELLE
RÜCKFRAGEN:

Bundesverband
Solarwirtschaft e. V.
EUREF-Campus 16
10829 Berlin

presse@bsw-solar.de
Tel.: 030 29 777 88 30

www.solarwirtschaft.de